

Innerliche Gefühle

Verliebt oder doch mehr?

Von -Diny-

Kapitel 43: Alptraum oder doch eine Vision?

Hi, das ist ein Kapitel, mit Gewalt dabei!!! Aber ich wünsche euch, trotzdem viel Vergügen, beim Lesen! ;)

L.G. _Sajori_

ACHTUNG: Gewalt und slight RAPE!!!

PS: Habe das Kapitel bearbeitet!

43. Kapitel: Alptraum oder doch eine Vision?

Es hat nicht lange gedauert, bis die zwei den Anderen, darüber bescheid gesagt haben, dass ihr Käpt'n, nun in seinem Zimmer schläft. "Ist er selber, in sein Zimmer gegangen?", fragt Zorro, anschließend aber diese Frage hätte er sich auch sparen können, weil er weiß, dass Ruffy selber gegangen ist. "Ja, er ist alleine gegangen, obwohl er nicht durfte!", ärgert Chopper sich noch immer ein bisschen aber daran kann er nichts ändern. "Warten wir ab, wie es am Abend aussieht, ob Ruffy da schon aufwacht!", meint Robin, schließlich und die vier halten sich noch, die nächste Zeit, im Aufenthaltsraum auf, weil Nami schon, mit dem Kurs fertig ist.

/Wie bin ich hier her gekommen?/, stellt Ruffy eine zweite Frage und wieder steigt, in ihm ein ungutes Gefühl hoch als würde gleich etwas passieren. Vor seinen Augen erblickt er einen dichten Wald und wie es aussieht ist es Tag, weil ein paar Sonnenstrahlen durch das Dickicht durch kämpfen. Die Neugier, von dem Strohhutkäpt'n zwingt ihm weiter zu gehen, um vielleicht dieses Gefühl zu besänftigen und somit geht er, beziehungsweise steigt er, da die dicken Wurzeln, welche aus einigen Bäumen raus ragen durch den Wald oder besser formuliert durch den Urwald.

Mit wachsamen Augen wendet er den Blick, von rechts nach links und wieder zurück, weil er keine Ahnung hat, was kommen wird. Doch, nach zehn Meter wird der dichte Wald zu einem, wo man nicht mehr über die hervor ragenden Wurzeln steigen

braucht, wo man auch nach fünfzehn Meter weit sehen kann und wo die Sonnenstrahlen mehr zu sehen sind normalen Wald. Aber was Ruffy auch beunruhigt ist, dass er keine Geräusche, wie das Zwitschern der Vögel oder andere Tiere hört.

/Was ist hier los?/, will er, unter seinem Gang wissen aber die Antwort wird er, vermutlich nie bekommen. Plötzlich fühlt er sich so... schwach als würde etwas seine Kraft einsaugen und als es noch nicht genug ist spürt er auch, wie Seesteine, welche jeweils drei an seinem linken und drei an seinem rechten Unterarm auf geteilt sind. Augenblicklich später schaut er genau auf seine Unterarme drauf und Panik breitet sich, in ihm aus, sofort versucht er diese Seesteine los zu werden aber es gelingt ihm einfach nicht.

"Wie kann das sein?", stellt er die Frage frei raus, jedoch länger kann er sich nicht mehr damit verfassen, warum er, plötzlich Seesteine, an seinem Körper hat als er auch noch spürt, wie ein starker Druck, an seinen Fußgelenken erscheint. Darauf hin steigt mehr als nur Angst und Panik, in ihm hoch. "Was-", er kann den Satz nicht mehr aussprechen, weil er erstens, geschockt ist und zweitens kann er seinen Augen nicht trauen, da eine Gestalt aus dem Boden hinter ihm raus schießt. Mit fassungslosen Ausdruck versucht er, von dieser Visage zu entkommen, da er zwei Gründe hat nicht noch länger hier zu bleiben. Der erste Grund, er kann sich nicht mehr wehren, weil er Seesteine, an seinem Körper hat und der zweite Grund, er hat so ein seltsames Gefühl, in seinem Magen, dass ihm sagt, dass er so schnell, wie er nur kann verschwinden soll.

Ruffy hat es nicht mitbekommen, dass die Hände, an seinen Füßen nicht mehr zu spüren sind, doch genau diese Hände gehören der komischen großen Gestalt, welche hinter dem Käpt'n steht und keine Sekunde später halten diese Hände seine Handgelenke fest. Der Druck ist so stark, dass ein schmerzliches Aufstöhnen aus Ruffy zu hören ist und nebenbei versucht er aus diesem Griff zu entkommen. "Lass mich los!", fordert er kleinlaut aber er kann das Gesicht des Fremden nicht erkennen, weil die Rückenseite, von Ruffy zu diesem schaut und somit schwer ist sich um zu drehen. Ruffy hat sich ein bisschen beruhigt aber als er, vor ihm auch noch eine weitere Gestalt auf ihm zu geht kommt wieder die Angst in ihm hoch. "Nein... Was wollt ihr? Wer seit ihr?", will er unter der Panik wissen aber er bekommt keine Antworten, auf seine Fragen und nach einigen Sekunden steht dieser Fremder, mit drei Metern Abstand vor Ruffy.

In der Zwischen Zeit hat sich nicht viel verändert, nur Nami ist, wegen dem Kurs kontrollieren gegangen, ob alles in Ordnung ist und keine Probleme herbei ruft. Lysopp bastelt neue Munitionen, für seine Waffe, um für den nächsten Kampf vorbereitet zu sein. Robin ist am Deck gegangen, um sich auf dem Liegestuhl bequem zu machen und dabei noch ein Buch liest, außerdem ist heute auch noch ein sehr warmes und wolkenloses Wetter. Chopper säubert die Utensilien, welche er, für die Operation benötigt hat, um sie wieder, bei dem nächsten Fall einsetzen zu können.

Ruffy ist immer noch völlig fassungslos und mit einem vernichtenden Blick und zu gleich geschocktem Ausdruck blickt er in das Gesicht, von diesem Mann, welcher so um die 40 Jahre alt sein muss, weil das Licht ihm geholfen hat, dessen Gesicht sehen zu können. "Jetzt haben wir dich!", ertönt die Stimme dieser Gestalt und er grinst ihn, mit einem seltsamen Ausdruck an. /Was will er, von mir?/, fragt sich der

Strohhutkäpt'n schon verzweifelt und immer wieder bewegt er sich, mit den Armen so, dass er den Griff lösen will aber aussichtslos.

"Was wollt ihr, von mir?" fragt er nun schon das zweite Mal und wieder bekommt er keine Antwort. Kurz nach dieser Frage kommt schon die dritte Gestalt zu ihm hin, vermutlich auch wieder ein Mann, denkt sich Ruffy, dabei und mit jede Sekunde, welche vergeht steigt die Panik immer höher. "Du wirst es schon sehen und spüren, was wir von dir wollen!", antwortet er doch, unerwartet seine Frage und er grinst dem Käpt'n, mit belustigtem Blick an.

"Was meinst du, damit?", fragt Ruffy dann, obwohl er diese Frage hätte sparen können, weil er schon eine wage Ahnung hat, was sie, von ihm wollen und sogar vor haben. Bei diesem Gedanke wehrt sich er so heftig, dass der Hintere es etwas schwer hat ihm fest halten zu können aber der Mann, welcher vor ihm steht sieht sich das nicht mehr länger an und somit holt er, mit der rechten Faust aus und trifft Ruffy, mit einem sehr kräftigen Schlag, von ihm direkt, in den Magen.

Diese Tat hat das Opfer nicht kommen sehen und augenblicklich später kauert er sich zusammen, um dem Schmerz zu besänftigen aber das hilft auch nicht weiter. Dabei kann er schwer atmen und zu seinem Bedauern wird er an den Haaren gepackt, um damit gezwungen sich wieder auf zu richten, obwohl es nicht gerade, mit diesem Schmerz leicht geht. Mit schmerzverzehrtem Gesicht und zu gekniffenen Augen hat er keine Ahnung, was als Nächstes kommt aber die Worte, welche, darauf hin, von dem Mann flüsternd kommt bekommt er mit, auch das, dass dieser sich zu seinem rechten Ohr gebeugt hat: "Was wir, von dir wollen?... Wir wollen dich."

Zorro begibt sich gerade raus zum Deck und bemerkt auch, dass er nicht alleine ist. Ohne irgendein Wort zu sagen geht er die Stiege runter und betritt die Wiese, welche dem Boden beschmückt, wo auch Robin darauf, mit dem Liegestuhl sitzt. Franky befindet sich noch in seinem Zimmer, um erstmal ordnung, in seinem Chaos zu machen, damit man, von ihm nicht denkt, dass er kein Ordnungssinn besitzt. Sanji bereitet, wie jeden Tag Getränke, für die Anderen her und ganz speziell für Nami und Robin.

Mit auf gerissenen Augen kann er, einfach nicht fassen, was er, gerade gehört hat und aus ihm kann man nur: "Nein...", raus hören und er spürt, darauf wieder eine Faust auf der rechten Wange, dabei muss er, unwirkürlich Aufkeuchen. Sekunden später schmeckt er eine metallische Flüssigkeit, in seinem Mund und ohne dabei etwas zu unternehmen rinnt diese Flüssigkeit, welche als Blut heraus gestellt hat aus dem rechten Mundwinkel raus. "Du gehörst uns!", meint der Alte, vor ihn und grinst ihn, pausenlos an. Dann reißt der Perverse, für Ruffy unerwartet sein Hemd auf, um mit der rechten Hand über die rechte Seite seines Oberkörpers zu streichen, bis er, schließlich am Hosenbund stoppt. "Nicht schlecht, für einen Jungen!", meint dieser, anschließend als er Ruffys Oberkörper genauer betrachtet hat.

"Fass mich nicht an, du perverses Schwein!", sagt Ruffy kleinlaut zu ihm rauf aber das hätte er nicht tun sollen, weil genau diese Worte ihn etwas wütender machen. Dass bekommt der Käpt'n, sofort zu spüren, in dem der Alte ihm, mit der linken Faust, auf der anderen Seite seines Gesichtes schlägt und dieser Schlag ist kräftiger als der Erste

oder der Zweite und darauf hin deutet er zu seinem Partner, welcher neben ihm steht, dass er dem Opfer auf dem Boden befördern soll, in dem er, mit dem rechten Fuß, auf sein Kniegelenk kräftig drauf tritt.

Diese Tat wird sofort umgesetzt und keine Sekunde später liegt Ruffy, mit schmerzverzerrtem Gesichtsausdruck zusammen gekauert auf dem Boden und hält sich das angeschlagene Knie fest aber bei dem Schlag hat er einmal laut aufgeschrien, weil er den Schlag nicht bemerkt hat. Das ist nicht alles, was sein Partner noch machen soll, daher tritt er, mit dem selben Fuß auf dem Unterschenkel, welches halb ausgestreckt ist so kräftig darauf, dass Ruffy glaubt, sein Fuß wäre gebrochen, weil der Schmerz, plötzlich höllisch weh tut.

Keiner seiner Freunde hat eine wahre Ahnung, was für ein Alptraum er gerade hat und das ist nicht einmal ein gewöhnlicher Alptraum, welcher man zeitweise bekommen kann.

Damit das Opfer nicht versucht zu fliehen. /Warum... ich?/, denkt er sich mühevoll und dabei verzehrt er sehr das Gesicht. Plötzlich spürt er wieder eine Hand in seinem Haar, um somit gezwungen nochmal auf zu stehen, jedoch gelingt es ihm, jetzt sehr schwer, weil unerträgliche Schmerzen ihn davon abhalten aber das interessiert den Anderen kein Stück. Ohne Vorwarnung kommt, in seinem inneren Auge ein Bild, von seinem Bruder hoch und keine Sekunde später wünscht er sich sehr, dass er hier her kommt, um ihm zu befreien. /Ace.../. Nach schier endlosen Sekunden steht er, mit wackeligen Beinen auf dem Boden und wieder packen ihm zwei Hände aber nicht an seine Handgelenke, sondern knapp oberhalb der Ellbogen, wo der Oberarm zu ende geht.

"Lasst mich.... in Ruhe...", kommen die Wörter, geschwächt aus Ruffy raus und mit mühe schafft er es stehen zu bleiben. "Es wird mir sehr viel Spaß machen deine Unschuld zu rauben und dein Wille zu brechen... Du bist, ab jetzt mein Eigentum... Mein Spielzeug!", meint der Perverse nur und dabei fängt er zu lachen an. Bei diesen Worten ist der Käpt'n mehr als nur geschockt und sehnsüchtigst hofft er, dabei, dass Ace ihm aus dieser Hölle befreit, ihm raus holt.

/Warum?/. "Träum weiter... Ich werde niemals dein Spielzeug werden...", sagt Ruffy, mit einem leicht bedrohlichen Unterton, in seiner Stimme und das hat sein Peiniger sehr wohl gehört, jedoch lässt ihn das kalt und deswegen nimmt er ihm nicht ernst, weil er zu schwach ist sich in irgendeiner Weise zu wehren. "Ach, wirklich?", kommt es nur, auf diese Aussage, von dem Strohhutkäpt'n aus seinem Peiniger raus.

Im nächsten Moment spürt das junge Opfer einen mittelmäßigen Druck zwischen seinen Beinen, dass ihm, zu gleich sehr anwidert und da es dem Alten noch nicht reicht bewegt er die Finger und massiert gleichzeitig. "Du sollst mich nicht anfassen!", schreit Ruffy, schon förmlich ihn an und nebenbei zuckt er etwas zusammen, wegen den Bewegungen aber er presst so gut wie es nur geht die Beine zusammen, dass der Alte Schwierigkeiten hat noch weiter daran auf und ab zu massieren, obwohl wegen den Schmerzen nicht so richtig gelingt.

"Hör auf damit!", droht der Perverse ihn aber die Hand bleibt zwischen seinen Beinen. Die Drohung lässt den Strohhutkäpt'n kalt und das ist einer der Gründe, welcher er

das macht, was er noch nie gemacht hat, nämlich er spuckt den alten Mann direkt in sein Gesicht. "Du...!", kommt es zischend aus diesem raus und dabei hat er die Hand entfernt. Zwar ahnt Ruffy, dass er es zurück bekommt aber das ist es wert gewesen und um auch zu zeigen, dass er kein Spielzeug ist.

"Na warte! Du kleines Miststück...", zischt dieser weiter und nebenbei deutet er jetzt, auf alle beide Männer, dass sie eine Lektion an ihn erteilen sollen, was sich gewaschen hat. Etwas merkwürdig, für dem Strohhutkäpt'n lässt der hintere Mann ihm los aber er hat keine Gelegenheit dazu zu fliehen als er einen Tritt, in seinem Bauch zu spüren bekommt und das ist nicht alles, was für die drei eine Lektion darstellt.

Als das Opfer nun auf dem Boden liegt und dabei die Augen, schmerzlich zusammen gekniffen hat bekommt er einen gewaltigen Tritt in seinem Rücken, worauf er einen schmerzlichen Schrei entlockt. Doch das ist nur der Anfang. Ruffy sieht nicht, dass beide, zwischen ihren Gürtel eine Rohrstange rausholen, um damit massive Verletzung, an ihm zu verursachen. Das bekommt er, sofort zu spüren und dabei kann er sich, bei besten Willen nicht mehr wehren, nur noch einstecken, jedoch hält er sein Kopf in Deckung.

Es hat einige Minuten gedauert, bis sie auf gehört haben und jetzt liegt ein zu gerichteter Junge, der sich kaum noch bewegen kann, zusammen gekauert auf dem Boden und er hat immer noch sein Kopf in seinen Armen drin. Lange bleibt er nicht liegen, weil abermals eine Hand ihm zwingt auf zu stehen und jetzt ist es, für ihm noch schwerer als vorher aber das kann den Alten völlig egal sein, nur ihr Spielzeug muss ihnen gehorchen. "Das ist eine Lektion gewesen! Spuck mich noch einmal an, dann mach ich mit dir Sachen, was du nie in deinem Leben vor gestellt hast!", warnt der Fremde, schließlich als Ruffy, mit schwerer Atmung und wackeligen Beinen, auf dem Boden steht.

Nach einigen Moment später hat sich der Käpt'n wieder so einigermaßen gefangen und er will gar nicht wissen, was sie noch alles, mit ihm machen. Doch, es hat nicht lange gedauert, bis die nächste Tat folgt, nämlich, er kriegt genau mit, dass man ihm die Hose öffnet aber um sich zu wehren, geht nicht mehr, weil seine Arme wieder fest gehalten wird. "Nein... nicht... Hör... auf", bringt das junge Opfer, mit schwacher Stimme aus sich raus und darauf hin spürt er wieder eine Hand zwischen seinen Beinen und zwar ist diese Hand, jetzt zwischen der Hose und der Boxershorts drin, wieder fängt er an, die Hand auf und ab zu bewegen. "Hör auf... Ich will... das nicht.", wieder kommt die schwache Stimme aus dem Strohhutkäpt'n raus.

/Er hat sich bewegt.../, merkt der kleine Schiffsarzt als er an Ruffys Zimmer vorbei gegangen ist, damit er die Sachen wieder im Behandlungszimmer tragen kann. Aber er denkt sich nichts dabei, dass dieser, wohlmöglich ein Alptraum oder sowas ähnliches hat, schließlich geht er, nach einem Moment später weiter, um mit dieser Arbeit fertig zu werden.

"Gib es zu, das gefällt dir!", sagt der Unbekannte und dabei leckt er sich genüsslich über die Lippen. Plötzlich spürt Ruffy eine Hand unter seinem Kinn und er wird gezwungen mit dem Kopf auf die linke Seite zu drehen, anschließend spürt er einen Würgreiz, in seinem Hals hochkommen als er etwas nasses auf seiner rechten Wange

ist und dabei hat es sich heraus gestellt, dass es die Zunge, von diesem Perversen ist. Die Hand in seiner Hose massiert dabei weiter.

"Das ist... pervers.", widert es dem schwachen Käpt'n an und nebenbei hat er die Augen zusammen gekniffen. Ein zweites Mal werden die Oberarme, von ihm los gelassen, jedoch wird Ruffy unsanft, von dem Fremden, der die ganze Zeit das Vergnügen hat ihm an zu fassen auf dem Boden geworfen, um sich, schließlich auf seiner Hüfte setzen zu können. "Geh... runter...", unter den Worten hat das Opfer kaum Luft bekommen, weil sein Brustkorb höllisch schmerzt und außerdem hat der Alte nicht gerade ein Fliegengewicht drauf, auch seine Figur lässt zu wünschen übrig.

Was dem Strohhutkäpt'n gar nicht gefällt, dass sich der Perverse zu ihm runter beugt und mit der Zunge, über seine rechte Brustwarze leckt. "Nein... Schluss damit...", fleht er ihn schon an aber um so mehr der Junge sich dagegen wehrt, um so mehr macht es dem Alten mehr an. "Du erregst mich sehr, weiß du das?.", sagt dieser, mit belustigter Stimme als er auf gehört hat, mit der Brustwarze zu spielen und nebenbei hat er sich auch, von der Hüfte auf gesetzt, damit er, mit der Zunge, von Ruffys Brustbein, bis zu dem Bund seiner Boxershorts entlang fahren kann.

"Hör auf.", erklingt die Stimme, von seinem Opfer und währenddessen versucht er, mit seinen Händen diesen Klotz von sich zu stoßen, doch der Partner, von ihm ist schneller gewesen und hat die Handgelenke, von ihm genommen und über den Kopf gegeben. Doch die Position hält nicht lange, weil Ruffy wieder, von ihnen gezwungen wird sich sogar auf zu setzen aber er hat keine Ahnung, warum sie ihm dazu gezwungen haben aber diese Frage hätte er sich sparen können, weil er beobachtet, wie der Perverse sich hin gekniet und dabei die Hose auf gemacht hat. /Nicht das auch... Nein, wieso?/. Ruffy ist schon nah an der Verzweiflung drin und unterdessen spürt er, wie sich zwei Hände, auf seinem Kopf festklammern.

"Schaust du nachher zu Ruffy rauf?", fragt Sanji, der, gerade beim Saubermachen ist zu Chopper. "Ich werde dann schauen aber ich brauche es, bestimmt nicht zu machen, weil ich gerade eben einen kurzen Blick in seinem Zimmer geworfen habe und wie es scheint geht es ihn sehr gut!", verkündet er die gute Nachricht. "Das freut mich zu hören... Dass es ihn gut geht!", meint der junge Koch, darauf und macht, nebenbei, mit seiner Arbeit weiter.

Angewidert versucht der Käpt'n den Kopf weg zu drehen aber durch die Hände, welche auf seinem Kopf sind geht das nicht und er wird, plötzlich durch eine weitere Hand, welche sich am Unterkiefer befindet gezwungen den Mund auf zu machen. "Es hat keinen Sinn. Dich wird keiner retten!", meint sein Peiniger, anschließend und das Grinsen, in seinem Gesicht bleibt. /Hilf mir... Ace/, fleht Ruffy, unter der Gewalt aber wie sehr er sich das wünscht, dass sein Bruder kommt, um so mehr fällt er in die Verzweiflung rein.

Nach einigen Moment hat doch die Hand gewonnen und unerwartet spürt das Opfer etwas gewaltiges, in seinem Mund, auch der Geschmack ist ekelerregend. Da es noch nicht, für den Alten reicht bewegt er sich, in dem Mund, von dem Strohhutkäpt'n. "Mach mein Schwanz richtig feucht!", fordert er noch und dabei wird er mit dem Pumpen immer schneller. Bei jedem Stoß wird der Würgeiz intensiver, unterdessen

hat Ruffy auch die Augen, angewidert zusammen gekniffen, weil er nicht sehen will, was sie mit ihm machen und nicht nur das, sondern er spürt auch, plötzlich einen Druck zwischen seinen Beinen, dieser Druck bewegt sich, im Gleichtakt, mit dem Pumpen.

/Ich kann... nicht mehr/. Die Gedanken, von Ruffy spielen nur noch verrückt und unter dieser Tat kann er nicht einmal richtig atmen. Es hat nicht lange gedauert, bis der Perverse in ihn gekommen ist aber er lässt sein Glied so lange drin, bis sein Spielzeug diese weiße Flüssigkeit geschluckt hat. "Worauf wartest du? Schluck es!", befiehlt er noch aber man kann die Ungeduld schon, aus ihm raus hören. Bei besten Willen kann sich Ruffy nicht mehr, darunter wehren und muss tun, was man, von ihm verlangt, somit schluckt er die eklige Flüssigkeit runter aber dieses weiße Zeug fließt, trotzdem aus den Mundwinkeln raus und die Hand bleibt weiter hin auf seinem Glied.

Es ist ein Fehler gewesen die Augen zu öffnen, weil der Strohhutkäpt'n schon geglaubt hat, dass es endlich vorbei ist aber seine Hoffnung ist, sofort geplatzt als er vor seinen Augen sieht, wie der Kranke sein Glied, mit seiner rechten Hand, wo sie, zuvor noch zwischen den Beinen, von ihm gewesen ist zu pumpen angefangen hat und nach einigen Sekunden spritzt dieser auch noch, in seinem Gesicht und das nicht nur einmal.

"Ich kann mich nicht mehr zurück halten!", meint der kranke Perverse und bevor sein junges Opfer diese Wörter wahrnehmen kann wird dieser, keine Sekunde später auf dem Boden zurück geworfen und anschließend wird ihm die Hose, erstmal, mit Gewalt aus gezogen. "Nein... Hör auf!", sagt Ruffy, währenddessen kleinlaut und er muss mit ansehen, wie er nur noch, mit seinem zerissenen Hemd und mit der Boxershort auf dem Boden liegt und ein ziemlich erregter alte Mann seinen Hals unter beschlag nimmt und nebenbei das Glied, von ihm auf und ab massiert, jedoch nicht sanft, sondern härter, so dass er ein paar mal schmerzlich aufkeuchen muss.

"Ich will, das nicht!", kommt es an gewidert aus dem Opfer raus aber das der Gemeinde damit aufhört, denkt er nicht einmal dran, ganz im Gegenteil, er will sogar noch die Boxershort, von Ruffy, ausziehen aber da der Käpt'n es, sofort bemerkt hat als eine Hand am Bund zu schaffen macht packt er das Handgelenk, von seinem Peiniger, um genau das zu verhindern, dass der Perverse auch noch die Boxershort auszieht.

"Lass das!", sagt er noch darauf, doch das bringt ihm gar nichts, weil er einfach nicht mehr die nötige Kraft, dazu hat das zu verhindern und für seinem Peiniger geht, bei dieser Aktion ganz die Geduld weg und knallt, mit der linken Hand den Liegenden eine. So dass dieser geschockt zur Seite schaut und für ein paar Sekunden, unter der Starre sich nicht rühren kann, doch in dieser Zeit hat er keine Boxershort mehr an. Ruffy spürt sehr deutlich den Blick, welcher zwischen seinen Beinen haftet und dabei versucht er, mit den Händen seine Männlichkeit zu bedecken, damit das aufhört.

"Hast doch was zu bieten!", meint der alte Perverse, darauf und er spreizt Ruffys Beine so, dass er sich dazwischen hinknien kann, um dann die Unschuld, von ihm leichter zu nehmen. "Nein... Tu es nicht! Tu mir das nicht an...", fleht Ruffy und nebenbei versucht er, mit den Händen ihn weg zu stoßen, doch es gelingt ihm nicht. "Deine Unschuld gehört mir und nicht dein Bruder!", teilt er dem Strohhutkäpt'n

freudig mit und anschließend hebt er sein Becken so an, dass er eine Leichtigkeit hat, in ihn ein zu dringen. "Nein!... Ace!".

"Ich geh nachschauen, wie es Ruffy geht!", sagt der kleine Schiffsarzt noch, zu Zorro, Nami, Franky und Lysopp, die sich, im Aufenthaltsraum aufhalten bescheid, bevor er marschiert. Von jedem ist nur ein: "Ok!", zu hören und anschließend ist Chopper schon verschwunden. Es ist schon Nachmittag und das Meer ist ungewöhnlich still. /Komisch.../, denkt sich Nami, dabei und ein seltsames Gefühl kommt in ihr hoch, jedoch lasst sie den Gedanke ruhen, weil es sowas auch geben kann, dass einmal ein Tag, auf dem Meer ruhig sein kann. /Da stimmt was nicht, mit ihm.../, bemerkt Chopper als er durch die offenen Tür gegangen ist und bemerkt hat, dass sein Patient sich auf dem Bett herum wälzt. /Er hat, anscheinend ein Alptraum!/, vermutet er, schließlich und er geht zu ihm hin, um zu versuchen ihn auf zu wecken.

"Ace kann dir nicht helfen! Er wird hin gerichtet und das noch heute! Du kannst nichts, dagegen machen!", erzählt der Alte ihn. "Nein, dass kann nicht sein... Er darf nicht sterben! Nein.". Am Anfang hat er noch die Worte raus geschrien, im Laufe aber hat er, den Ton runter geschaltet, weil er es, einfach nicht fassen kann, was er, gerade eben gehört hat. "Du wirst ihn nie wieder sehen!", meint er noch, darauf lacht er und nach dem kurzen Lachen positioniert er das Glied so, dass er nur noch einen kurzen und harten Stoß nach vorne machen kann, um in Ruffy ein zu dringen. Dieser spürt sein Glied sehr deutlich und daher wehrt er sich, mit den Füßen, doch auch diese Tat ist erfolglos.

"Ruffy!"

"Tu das nicht... Nein!". Bevor der Perverse sein Glied reinsteckt brüllt der Käpt'n noch einmal "Nein!", und anschließend sitzt er kerzengerade auf dem Bett und unterdessen ist er schweiß gebadet. Seine Atmung ist schnell und unregelmäßig, seine Gedanke rennen nur förmlich, bei dem Alptraum umher aber er beruhigt sich wieder als er merkt, dass er sich in seinem Zimmer aufhält und auch noch eine Stimme wahrnimmt: "Ruffy? Ist bei dir alles in Ordnung?". Unter den Worten richtet sich die Augen des Patienten, von Chopper zu ihm hin und blickt dann in zwei besorgte Augen. "Es geht wieder...", antwortet er, weil er ihn nicht noch mehr sorgen bereitet will. "Du hast einen Alptraum gehabt!", sagt der Schiffsarzt ihm und er spürt die Aufregung, bei seinem Käpt'n sehr.

"Du kannst wieder gehen. Es geht mir wieder gut.", meint der Verwirrte, anschließend und er sagt noch: "Ich werde weiter schlafen. Ich habe mich wieder beruhigt, du brauchst dir keine Sorgen mehr zu machen.". Ein Lächeln huscht über Ruffys Gesicht vorbei, um damit zu sagen, dass es ihm doch gut geht und auch, dass sein Freund keine unnötigen Sorgen machen muss und dass er wieder gehen kann. "Na gut, wie du meinst aber wenn was ist, dann weißt du wo mein Zimmer ist, ok?", bittet er noch die Hilfe an und von dem Gemeinten ist nur ein aufmerksames: "Ok", zu hören, daraufhin marschiert er wieder aus dem Zimmer.

/Was hat es zu bedeuten? Wird Ace sterben?/.

So, endlich fertig und ich hoffe es ist nicht zu kurz geworden... :P ^^
Ich freu mich immer um ein Feedback, von euch! ;)

Bis zum nächsten Mal

eure

Sajori